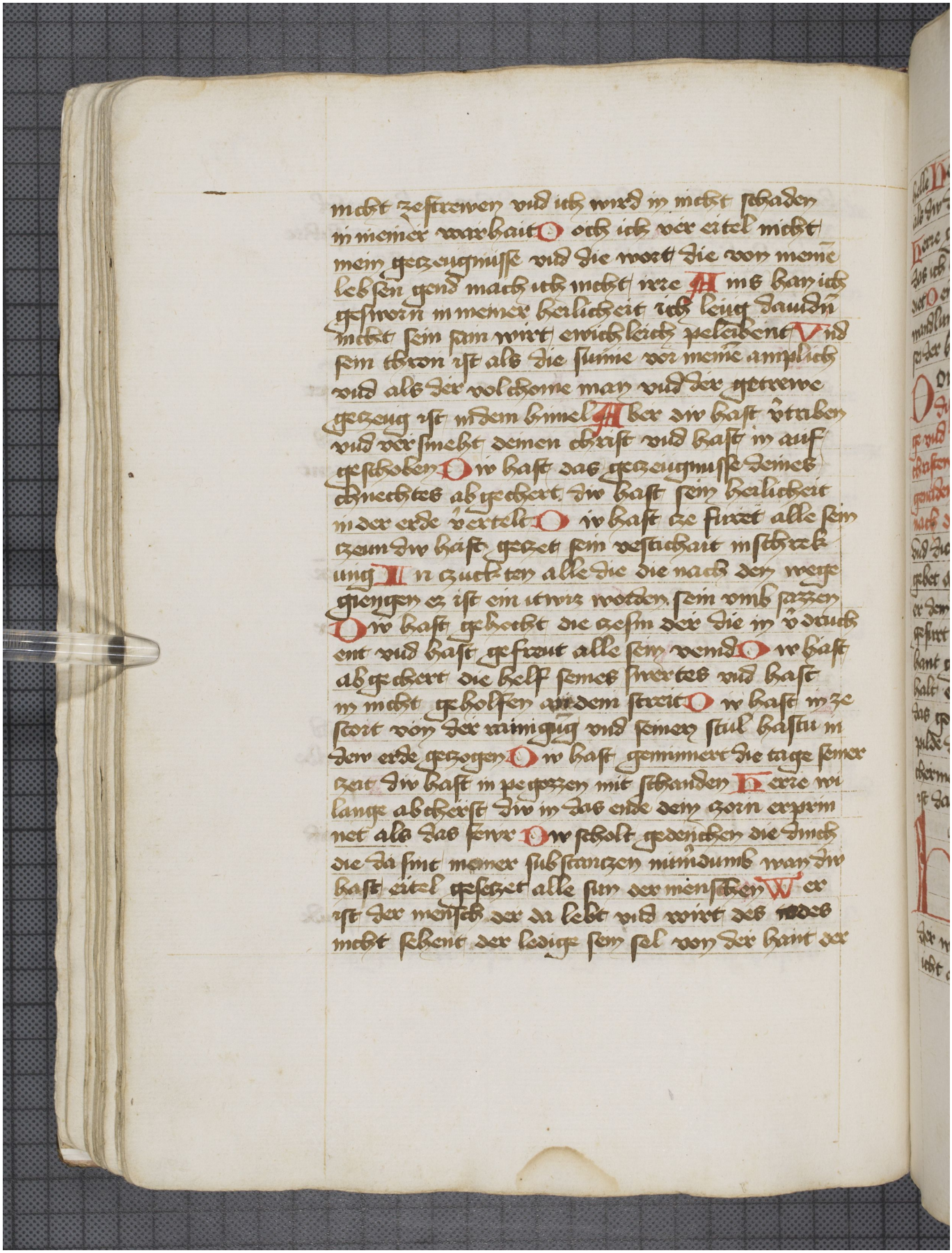
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



mcht zestrewen vnd ich wird in mcht schaden
in meiner warhait O ach ich vercitel mcht
mein gezeugnusse vnd die wort die von menē
lebsen gend mach ich mcht irre A ms hay ich
gesworn in meiner heliccheit ich leug dauidn
mcht sein sam wirt ewichleich peleiben V nd
sein thron ist als die sunne vor menē ampliche
vnd als der volchome mayn vnd der getrewe
gezeug ist in dem himel A ber dw hast vtraben
vnd versmcht demen christ vnd hast in auf
geschoben O w hast das gezeugnusse deines
chnechtes abgekert dw hast sein heliccheit
in der erde vertelt O w hast ze furet alle sein
zaun dw hast gezet sein vestichait in schrek
ung I n zuckten alle die die nach der weg
gegangen er ist ein iterwiz worden sein vmb sazzen
O w hast gehoht die zesin der die in vdruch
ent vnd hast gefreut alle sein vend O w hast
abgekert die helf seines swertes vnd hast
in mcht geholfen an dem streit O w hast in ze
stort von der reinigung vnd seiner stul hastu in
dew erde gezogen O w hast gemmert die taige seiner
zeit dw hast in pegossen mit schanden H erre wi
lange abekerst dw in das ende dein zorn exprin
net als das fewr O w scholt gedencken die dmch
die da sint meiner substantzen nimdumb wan dw
hast eitel gesetzet alle sun der menschen W er
ist der mensch der da lebt vnd wirt des todes
mcht sehen der ledige sein sel von der hant der